



Kurzübersicht:

Ramon Wittich, 59 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, drei Enkelkinder, Übungsleiter Handball, Klempner- und Installateurmeister, Abschluss als geprüfter Automobilverkäufer, Vorstand einer Wohnungsbaugenossenschaft

Funktion:

Mitglied und Mitbegründer der Bürgerinitiative „Gemeinsam für Luckenwalde“,
Vorstandsvorsitzender

Meine Schwerpunkte:

- Stabilisierung und Erhöhung der inneren Sicherheit
- Ausgewogenes Verkehrskonzept für alle Verkehrsteilnehmer
- Modernes Bauen im Einklang mit der Natur

Ramon Wittich

Seit meiner Jugend beschäftige ich mich mit Politik und ihren Zusammenhängen. Die Geopolitik hat sich dagegen in den letzten zehn Jahren erst in meinem Interesse etabliert. Seither verstehe ich die internationalen Zusammenhänge viel besser und bin immer wieder über die mangelhafte und teils falsche Unterrichtung der Menschen durch unsere etablierten Medien erschüttert. Ich bin grundsätzlich der Auffassung, dass jede Meinung es wert ist, angehört zu werden. Jedoch darf Parteipolitik nicht dazu führen, dass die Sorgen und Nöte der Menschen übergangen werden. Ich setze mich für den Mehrheitswillen der Luckenwalder Menschen ein. Das heißt aber auch, dass Minderheiten in die Gesellschaft integriert werden. Ich reiche allen Menschen in Luckenwalde die Hand, um in dieser schwierigen Zeit Luckenwalde weiter für uns alle attraktiv und lebenswert zu gestalten. Ich gebe unseren Bürgern eine Stimme, auch wenn das einigen Widerstand verursachen könnte. Die Spaltung der Gesellschaft in verschiedenste Kategorien müssen wir schnellstens überwinden. Parteipolitik, die von oben diktiert wird, hat in der Kommunalpolitik nichts verloren. Hier gilt es, gemeinsam Lösungen zu suchen und zu finden. Nur dann können wir für unsere Bürger etwas erreichen. Niemand sollte sich zu schade sein, einen Vorschlag der anderen Seite anzunehmen, wenn er vorteilhaft für uns Menschen ist. Nur dann können wir auch unserem Titel „Gemeinsam für Luckenwalde“ gerecht werden.

Stabilisierung und Erhöhung der inneren Sicherheit

Die Sicherheit der Menschen in unserer Stadt liegt uns am Herzen. Immer wieder ist die Rede von Einbrüchen und Diebstählen in Wohnungen, Häusern und Gärten. Zunehmend unsicher fühlen sich unsere Bürger, wenn sie abends oder nachts durch nur noch spärlich beleuchtete Straßen gehen. Es ist nicht zu verstehen, dass Straßenlaternen abgeklemmt wurden und damit noch mehr dunkle Ecken entstanden sind. Wir setzen uns dafür ein, dass die Sicherheit hier wiederhergestellt wird und dauerhaft bleibt.

Ausgewogenes Verkehrskonzept für alle Verkehrsteilnehmer

Ein Verkehrskonzept muss möglichst alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigen. Die jetzigen Planungen haben einen sehr ideologischen Ansatz; wir sind und leben hier im ländlichen Raum, dem müssen wir auch Rechnung tragen. Der Individualverkehr ist im ländlichen Raum unabdingbar und ist im Gegensatz zu einer Großstadt völlig anders zu konzipieren. Wir sind dafür, dass sich die Menschen das jeweilige Verkehrsmittel ihrer Wahl selbst auswählen. Der gesamte Verkehr sollte flüssig gehalten werden, um eine geringe Verweildauer auf der Straße zu ermöglichen, beispielsweise Kreisverkehre. Sie haben viele Vorteile und sollten an möglichst vielen Stellen entstehen.

Modernes Bauen im Einklang mit der Natur

Beim Bauen beginnt gerade ein Prozess des Umdenkens. Daran werden wir aktiv mitarbeiten. Ist die Bauwirtschaft bisher für mehr als 50 % des anfallenden Sondermülls auf der Welt verantwortlich, so benötigen wir in der Zukunft ein Bauen mit gesunden Baustoffen und eine Kreislaufwirtschaft. Baustoffe, die Sondermüll darstellen, werden durch Baustoffe ersetzt, die entweder wiederverwendet werden können oder recycelbar sind. Damit ist auch ein Bauen mit möglichst wenig Heizenergieverbrauch verbunden.